

Ernst Keller 1917-1990

Autor(en): **Schudel, Arnold**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **88 (1990)**

Heft 12: **Vermessung und Eisenbahn = Mensuration et chemin de fer =
Misurazione e ferrovia**

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erwin Suter, Ruedi Wanner:

Schmalspurige Privatbahnen in der Schweiz

Orell Füssli Verlag, Zürich, 176 Seiten, Fr. 72.—.

Das erste Buch, das alle schmalspurigen Privatbahnen der Schweiz in Wort und Bild detailgetreu schildert.

Karl Schneider:

Wasserfälle der Schweiz und berühmte der Welt

Bern 1989, 102 Seiten, Farbbilder, Fr. 23.—.

In Text und Tabellen sind über 1000 Wasserfälle aufgeführt. Die Wasserfälle der Schweiz werden umfassend und nach Flussgebieten und Kantonen vorgestellt. Im weiteren sind die grössten und höchsten Wasserfälle der Welt zusammengestellt.

(Bezug: Postfach 8843, 3001 Bern)

Deutscher Verband für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik (Hrsg.):

Historische Talsperren

Verlag Konrad Wittwer, Stuttgart 1987, 464 Seiten, zahlreiche Illustrationen.

Die grossmasstäbliche Speicherung von Wasser über Jahreszeiten oder mehrere Jahre hinweg wurde mit dem Sesshaftwerden des Menschen und dem dadurch lokal erhöhten Bedarf an Trinkwasser und Bewässerung erforderlich. Dieses Kapitel der Ingenieurkunst wurde in den letzten Jahren systematisch erschlossen.

Der vorliegende umfangreiche Band ist Teil einer geplanten, englischsprachigen Dokumentation über die Geschichte der Bewässerung der Internationalen Kommission für Bund und Entwässerung (ICID). Behandelt werden die geschichtliche Entwicklung der Technologien der Erd- und Steinschüttdämme, Gewichtsmauern, Pfeilerstaumauern, Bogenstaumauern, die ältesten Talsperren der Welt (Ägypten, Vorderasien) sowie die Geschichte der Talsperren in Mitteleuropa, im Donauraum und in Grossbritannien. Zeitlich wird die Periode von 3000 v.Chr. bis 1900 n.Chr. erfasst.

Das Buch ist ein gelungenes Beispiel über frühe Spitzenleistungen der Technik und über einen bedeutenden Teil der Kulturgeschichte.

Th. Glatthard

Thomas Kellein:

Mit dem Fernrohr durch die Kunstgeschichte

Von Galilei zu den Gebrüdern Montgolfier Ausstellungskatalog, Kunsthalle Basel 1989.

Bereits das Format des Buches – Form eines Fernrohrs – verweist auf eine eigenwillige Auseinandersetzung mit dem Thema: Auge – Erde – Raum, Augenblick – Fernrohrblick stecken das Thema ab. Das Fernrohr ist ein

Instrument des Auges, das auf die Welt gerichtet ist. Essayartig wird durch die Kunstgeschichte geführt. Die gläsernen Kugelsegmente mit Vergrößerungswirkung des 11. Jahrhunderts, die Patentstreitigkeiten um das erste Fernrohr 1608, das Fernrohr Galileis und anderer kosmischer und terrestrischer Landmesser kommen genau so zum Zug wie die Fernrohr-Illustrationen und der Fernrohr-Zeitgeist über mehrere Jahrhunderte.

Th. Glatthard

Orio Giarini, Walter R. Stahel:

Les limites du certain

Affronter les risques dans une nouvelle économie de service

Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 1990, 204 pages, Fr. 59.—.

Cet ouvrage fait suite au rapport Dialogue sur la richesse et le bien-être publié sous les auspices du Club de Rome en 1980. Celui-ci soutenait que les limites de la croissance correspondaient à un certain type de croissance économique, développé avec succès lors des deux derniers siècles. Dans la pratique, il s'agissait de définir la notion de croissance en incluant à la fois les facteurs économiques et les facteurs écologiques. Dans la théorie, il s'agissait de réviser la notion de valeur.

Cette transition économique correspondait également à un mouvement philosophique plus fondamental favorisant l'indéterminisme par rapport au déterminisme: aujourd'hui, les notions de risque et d'incertitude sont de plus en plus choisies comme terrain pour de nouveaux défis. Il s'agit dès lors de leur donner une connotation positive alors que la vision déterministe du monde continue de leur attribuer un niveau de connaissance imparfaite que la science peut ou doit éliminer.

La finalité du progrès économique a toujours été la recherche de la meilleure allocation des ressources. Or, force est de constater que les ressources d'aujourd'hui se présentent sous la forme d'activités de services. Afin de mieux les mesurer et de mieux les exploiter, il nous faut constituer un nouveau cadre théorique de référence basé sur les notions de risque et d'incertitude en économie de service et remplacer ainsi l'équilibre certain de notre système actuel de pensée. Qui dit activités de service dit performances en temps réel dans un univers de probabilités et non plus statique. Les limites du certain exposent ainsi les fondements de l'économie de service.

Hans Biedermann:

Dämonen, Geister, dunkle Götter

Lexikon der furchterregenden mythischen Gestalten

Leopold Stocker Verlag, Graz 1989, 252 Seiten.

Wer kennt nicht die guten und weniger guten Geister bei der Arbeit, im Alltag, z.B. die verhexten Computer?

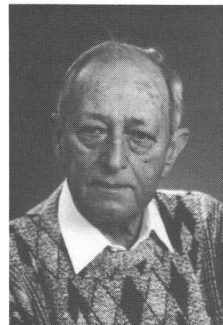
Hexen, eigentlich Heckenfee, ein Wesen das im Hag haust, im Gesträuch des Geheges, das Innen- und Aussenwelt trennt (also doch zwischen In- und Output des Computers?). Oder der Waldschrat, im Mittelalter ein Waldgeist, ein zottiger wilder Mann, aber auch ein guter Hausgeist. Oder Chumbaba, der Naturdämon aus dem altesopotamischen Epos Gilgamesch.

Dieses umfassende Werk, das den dunklen Seiten der Religionen aller Zeiten und Länder gewidmet ist, gewährt einen Blick in die geheimnisvolle Welt der Psyche und der Urängste.

Th. Glatthard

Persönliches Personalia

Ernst Keller 1917–1990



Am 30. September 1990 starb Ernst Keller in seinem Heim in Oberwinterthur nach kurzer, schwerer Krankheit.

Geboren wurde er am 9. Februar 1917 in Kleinkon, Gemeinde Lindau ZH. Nach dem Schulbesuch in Kempththal und Effretikon absolvierte er eine Lehre als Vermessungstechniker im Vermessungsbüro L. Vogel in Pfäffikon ZH. Anschliessend war er in verschiedenen Geometerbüros tätig und leistete während des Krieges Aktivdienst im oberen Emmental.

1944 verheiratete er sich mit Marti Furrer und arbeitete nachher 12 Jahre lang in Venezuela als Vermesser für die Firma Shell.

Nach der Rückkehr in die Schweiz eröffnete er 1957 in Winterthur ein eigenes Vermessungsbüro. Anfänglich arbeitete er allein in seinem Betrieb; doch in der damaligen Hochkonjunktur vergrösserte sich das Auftragsvolumen – sowohl bei Privatarbeiten als auch in der Amtlichen Vermessung – und damit auch der Mitarbeiterbestand zusehends.

Nachdem er anfangs der 60er Jahre vereinzelte Auslandsaufträge ausführen konnte, gründete er 1965 einen weiteren Vermessungsbetrieb, der fortan für alle Auslandar-

beiten zuständig war. In der Schweiz konnten 1967, bzw. 1971 die Zweigbüros in Hinwil ZH und Biberist SO eröffnet werden.

Mittlerweile wurde in den beiden Kantonen in über 30 Gemeinden die Neuvermessung durchgeführt und in ebenso vielen wird die Nachführung betreut. Die Auslandfirma ist heute in allen fünf Erdteilen beschäftigt. Insgesamt sind über 150 Fachleute für die beiden Firmen tätig.

In den späteren 70er Jahren trat er die Führungsaufgaben mehr und mehr seinem Sohne ab, interessierte sich aber trotzdem immer lebhaft für die Geschäftsaktivitäten. So konnte er nun zusammen mit seiner Gattin, die immer im Betrieb mitgeholfen hatte, Reisen unternehmen oder Ferien im Engadin geniessen und sich den Enkelkindern widmen. Auch fand er nun Zeit und Musse für seine Hobbies wie Musik und Aquarellmalerei.

Ernst Keller war durch und durch Optimist. Anders wäre diese unternehmerische Leistung wohl nie möglich gewesen. Vielfach war er in weitem Umkreis der erste, der ein modernes Vermessungsgerät oder neue Arbeitsmethoden einsetzte. Und sein Optimismus hat ihm letzten Endes immer recht gegeben.

Uns bleibt nun noch die Erinnerung an einen gütigen und geselligen Menschen, der von seinen Mitarbeitern nie als Chef, sondern als Kollege und Freund gesehen wurde.

Arnold Schudel

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Assemblée générale 1990

le 31 août 1990 à 17 h 30 à l'Hôtel Adula à Flims

Présents:

MM. J.-L. Sautier, Président
O. Hiestand, Vice-Président
P. Dürst, Comité
A. Lüscher, Comité
M. Forrer, Comité
R. Landolt, Caissier et Comité
R. Arioli, Comité
P. Simonin (Secrétaire du jour), Comité

Autres membres: 25

Excusés:

MM. Chr. Brändli, Conseiller d'Etat, Chef DIV
Prof. J.-C. Badoux, Président de la SIA
F. Helbling, Chef SFAF, F. Bollinger, P. Manz, P. Bühler, Prof. P. Régamey, Prof. A. Musy, H. Brunner, J.-R. Meister, M. Cherbuin, D. Mosini, J.-L. Horisberger, Président GP-SSMAF, H. Zaugg-Fehr, M. Specht, B. Bühler, B. Kauter, E. Knecht, P. Trüb

Ordre du jour:

1. Salutations et désignation des scrutateurs
2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 9 novembre 1989 à Lucerne (MPG 4/90)
3. Rapport annuel du président
4. Comptes 1989 – rapport des vérificateurs
5. Budget 1991 et cotisations annuelles
6. Elections
7. Revue «Mensuration – Photogrammétrie – Génie rural» réorganisation – tarif d'abonnement
8. Voyage d'étude au Portugal, 7–14 octobre 1990
9. Programme 1991 et prochaine assemblée générale
10. Divers

1. Salutations et designation des scrutateurs

Monsieur Jean-Luc Sauter, Président, ouvre l'assemblée et salue les membres présents. Il salue tout particulièrement M. Joseph Frund, Président de la SSMAF et M. Simon Wehrli, Chef du Service des améliorations foncières du Canton des Grisons.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 9 novembre 1989 à Lucerne (MPG 4/90)

Le procès-verbal de l'assemblée générale du 9 novembre 1989 à Lucerne est accepté à

l'unanimité avec remerciements à son auteur, M. Pierre Simonin.

3. Rapport annuel du président

Le rapport annuel du président a été envoyé à tous les membres. Il n'est donc pas lu. Il est approuvé à l'unanimité.

4. Comptes 1989 – rapport des vérificateurs

Les comptes 1989 ont été remis aux membres et ils sont commentés par M. R. Landolt, Caissier. M. H. Baldinger lit le rapport de vérification et l'assemblée approuve les comptes 1989 à l'unanimité.

5. Budget 1991 et cotisations annuelles

M. R. Landolt présente le budget 1991 remis avant l'assemblée aux membres. Il ne suscite pas de remarque particulière. Les membres l'approuvent à l'unanimité et décident de maintenir la cotisation annuelle à Fr. 30.—.

6. Elections

M. H. Baldinger doit être remplacé comme réviseur des comptes. Au nom du comité, le président propose M. Frédy Bolliger qui est nommé à l'unanimité pour les 2 ans à venir. Le réviseur sortant est remercié chaleureusement.

7. Revue «Mensuration – Photogrammétrie – Génie rural» réorganisation tarif d'abonnement

M. A. Lüscher présente ce point. Le changement de rédacteur à la tête de la revue MPG a conduit à d'importantes modifications concernant l'organisation, les principes de collaboration entre les partenaires et l'aspect financier.

A l'unanimité, les membres acceptent l'augmentation proposée à notre groupe pour le prix d'abonnement à la revue MPG qui passe de Fr. 40.— à Fr. 70.—. Les membres du groupe GRG qui sont membre de la SSMAF ne paient qu'une fois l'abonnement de la revue.

A l'unanimité, les membres présents donnent la compétence au comité pour traiter le nouveau contrat qui liera les différents partenaires de la revue.

Il est à noter que suite à la décision prise sous ce point, les 5 partenaires ont donné leur accord à une augmentation du tarif d'abonnement.

8. Voyage d'étude au Portugal, 7–14 octobre 1990

Le voyage proposé au Portugal a rencontré un très grand succès puisque 61 personnes se sont inscrites. Tout se présente bien au niveau de l'organisation, si ce n'est une hausse prévisible de 10% du billet d'avion suite aux événements du Golfe.

9. Programme 1991 et prochaine assemblée générale

Au programme sont annoncés les éléments suivants:

VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:
ASTC segretariato centrale:
Theo Deflorin
Montalinstr. 12, 7012 Felsberg
Tel. 081 / 21 24 71 Geschäft
Tel. 081 / 22 04 63 ☉ Privat

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:

Alex Meyer
Sunnbühlstrasse 19, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 820 00 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P